

Teutschen Vaterlande vor die besten Baaren zu verkauffen/wie er in seinem 244. Blate zum Überfluß also schreibet: Das sind nicht des Herrn Kimplers Werke / bey welchen man keine Arbeit verrichten / sondern nur fechten muß/dem Feind hingegen alle Arbeit überlassen / und in alle Weise und Wege schon abgeschnitten stehen kan. Ach nein / das sey ferne/ daß sie solche Qualitäten haben solten.

Manfrage nun alle Kriegs-Verständige/ ob es nicht vor die größte Einfalt zu schätzen seyn würde / wenn man künfftig hin nach Herrn Berdmüllers Anweisung solche Festungen bauete / die den größten Mangel der inneren Festung haben; da man dargegen in eben dergleichen Werth solche Festungen haben könnte / die sich so wohl in- als außwendig ohne Abschnitt bis auff das letzte Bollwerck resolut wehren / und also des Feindes grosse Gewalt zu unterbrechen sattsam vermögen.

Weil nun Herrn Berdmüllers Festungen (wie er selbst bekennet) oberzehlte Qualitäten / durch welche eine Festung in größte Avantage gesetzt wird / nicht an sich haben; so können sie auch nur schwache / schlechte / ja nicht recht halbe/sondern zur schleunigen Übergabe ersprießliche Dienste thun.

Da nun Herrn Kimplers befestigte Festun-